



Rad- und Wanderbus Schopflocher und Schwäbische Alb



Umweltfreundlich
durch das Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

KOSTENLOS: Fahrrad mitnehmen!



Schwäbische
Alb!

Inspiziert.
Seit Urzeiten.

Wer je in unserer Region zu Gast war, weiß unseren Tüftlergeist zu schätzen. Hier entdeckte der Mensch vor 40'000 Jahren die Schönheit von Kunst und Musik, bauten berühmte Adelsdynastien prunkvolle Herrschaftssitze und entwickelten findige Feinschmecker regionale Spezialitäten von nationaler Bekanntheit.

Das Streben nach Innovation und Perfektion begleitet uns stets – auch beim Gästeservice. Ab April kommen Sie in den Genuss unserer neuesten Kreation: der Alb-Card. Auf Einladung der teilnehmenden Gastgeber erhalten Sie damit kostenfrei Ihren Schlüssel zum echten Alb-Glück. In der AlbCard haben wir für Sie sämtliche albtypischen Erlebnisse und Attraktionen gebündelt, die Sie jeden Tag aufs Neue beliebig kombinieren und kostenfrei besuchen können. Zur Vollendung Ihres Gästetraums ist die AlbCard als Fahrschein im gesamten öffentlichen Nahverkehr der Region gültig – in den Großstädten ebenso wie auf der Albhochfläche.

Die AlbCard wird Ihnen beim Check-in von Ihrem AlbCard-Gastgeber überreicht oder ganz im Sinne unserer Tüftlertradition auf Wunsch direkt auf Ihr Smartphone übertragen. Und jetzt heißt es: grenzenlose, umweltfreundliche Mobilität und maximales Erlebnis ohne Zusatzkosten während Ihres gesamten Aufenthalts bei unseren Gastgebern. Gästeservice in Perfektion.

 Alle AlbCard-Gastgeber und Erlebnisse finden Sie auf www.albcard.de.



VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACHER! TagesTickets auch aufs Handy oder online als PrintTicket.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.


Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen


Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen. Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

orange-seiten.de – Ausflüge mit dem VVS

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

 → www.vvs.de


Schwäbische Alb
Linie 177.1


Schopflocher Alb
Linie 176

Inhaltsverzeichnis

■ Vorwort	Seite 6
■ Schwäbisches Streuobstparadies	Seite 8
■ Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Seite 10
■ Kirchheim unter Teck	Seite 12
■ Dettingen unter Teck	Seite 14
■ Bissingen an der Teck	Seite 16
■ Lenningen	Seite 20
■ Naturschutzzentrum Schopflocher Alb	Seite 22
■ Westerheim/Laichingen	Seite 24
■ UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb	Seite 26
■ hochgehberge	Seite 28
■ Mit dem Rad und zum Wandern auf die Alb	Seite 29
■ Fahrplan Linie 177.1	Seite 30
■ Fahrplan Linie 176	Seite 32
■ VVS-Tickettipps	Seite 33

Impressum

Ein gemeinsames Projekt des Landkreises Esslingen und des Alb-Donau-Kreises mit den an der Strecke liegenden Städten und Gemeinden, der Württembergischen Busgesellschaft mbH und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) | Layout: VVS GmbH

Fotos: Archive Gemeinden, Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Bildarchiv Freilichtmuseum Beuren, Dieter Ruoff, Bernd Schwartz, Erika Zoller-Bender, Gemeinde Lenningen, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Angela Hammer, Franziska Wenger, Thomas Blank, Gerhard Einsele, Manuela Göhner, Manfred Grohe, Regiobus Stuttgart, VVS, fotolia.com, PantherMedia | Kartengestaltung Biosphärengebiet: Viva Idea



Liebe Rad- und Wanderfreunde,

mit Streuobstwiesen, Burgen und beeindruckenden Ausblicken erwartet Sie eine ganz besondere Naturkulisse in der Region rund um den Albtrauf.

Mit den Rad- und Wanderbussen der Linie 176 „Schwäbische Alb“ und 177.1 „Schopflocher Alb“ kann diese Gegend sehr bequem erkundet werden.

Die Busse verkehren zwischen dem 1. Mai bis einschließlich drittes Oktober-Wochenende **jeden Samstag, Sonn- und Feiertag.**

Der **Fahrradanhänger** kann bis zu 20 Fahrräder transportieren.

Auf ihren Fahrtstrecken überwinden die Busse einige Höhenmeter. Als Radfahrer und Wanderer hat man so die Möglichkeit, mitten im von der **UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet**, dem **UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb** sowie im **Schwäbischen Streuobstparadies** die touristischen Highlights der Region zu erkunden. Ob **Kirchheimer Altstadt**, **Gutenberger Höhlen** oder **Breitenstein** – am Albtrauf ist viel geboten. Die Naturschutzgebiete **Randecker Maar** und **Schopflocher Moor** sind ebenfalls gut mit dem Rad- und Wanderbus zu erreichen.



Umfangreiche Informationen zur Natur und Umwelt der Region erhält man im **Naturschutzzentrum Schopflocher Alb** – dem Nordportal zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Gleichzeitig ist das Naturschutzzentrum auch Geopark-Infostelle.

Außerdem führt von den einzelnen Haltestellen aus ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegnetz am Albtrauf entlang und über die Schwäbische Alb. Es locken z.B. der Albsteig (HW1) als Qualitätswanderweg, die **Premiumwanderwege »hochgehberge«** sowie zahlreiche lokale Wanderrunden. Und auch Radfahrer kommen in der Region auf ihre Kosten: ob **Lauter-Alb-Lindach-Radweg**, **Streuobst-Radroute** oder die speziell für E-Bikes geeignete Route der **E-Bike-Region Stuttgart** - für jeden Anspruch gibt es das passende Angebot.

In dieser Broschüre finden Sie einen guten ersten Überblick zu den möglichen Freizeitaktivitäten in unserer Region. Weitere Informationen und Kartenmaterial zu den verschiedenen Wander- und Radtouren sind direkt bei den Städten und Gemeinden oder im Internet erhältlich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erholung auf der Schwäbischen Alb!

Entlang der Schwäbischen Alb liegt die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas. 1,5 Millionen Obstbäume verleihen der Landschaft zu jeder Jahreszeit einen besonderen Reiz, sind Lebensraum von über 5.000 Tier- und Pflanzenarten, Ursprung köstlicher Produkte und Erholungsraum für uns Menschen.

Im Frühling verwandeln sich die Streuobstwiesen in ein duftendes Blütenmeer und die Kirschblüte taucht die Streuobstwiesen entlang des Albtraufs in festliches Weiß. Zu dieser Jahreszeit finden im Streuobstparadies zahlreiche Veranstaltungen wie Wanderungen, Radtouren und Hocketsen unter dem Motto „Schwäbisches Hanami“ statt. Im Sommer locken viele Obststände an den Straßen mit dem leuchtenden Rot reifer Kirschen.

Mit dem Herbst kehrt eine geschäftige Zeit ein: Auf 26.000 Hektar Obstwiesen setzt die Ernte von Äpfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschgen ein. Dabei lassen fast vergessene Sorten wie Kaiser Wilhelm und Kardinal Bea erahnen, welche Schätze sich in den Obstwiesen verbergen. Im Winter brodeln und blubbern es in den Kellern. Während die Obstbäume in Kälte und Schnee ausharren, entlocken Brennereien und Mostereien dem reifen Obst ihre Aromen und fangen den Geist der Streuobstwiese in edlen Destillaten, Obstweinen, Seccos und Säften ein. In der Veranstaltungsreihe





„Das Paradies brennt!“ laden passionierte Obstbrenner den Winter über zu einem Blick in den Brennkessel ein.

Im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V. haben sich Landkreise und Kommunen, Betriebe, Vereine und Initiativen aus den Handlungsfeldern Obst, Garten- und Weinbau, Bewirtschaftung, Vermarktung, Tourismus, Naturschutz und Bildung zusammengeschlossen, um die größte Streuobstlandschaft

Mitteleuropas mit vereinten Kräften zu erhalten. Zu den Aufgabenbereichen des Vereins gehören sowohl Marketing und Tourismus als auch Projekte aus den Bereichen Bewirtschaftung, Naturschutz, Vermarktung und Bildung.



Weitere Informationen

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach

Tel.: 07125 309 3263, www.streuobstparadies.de



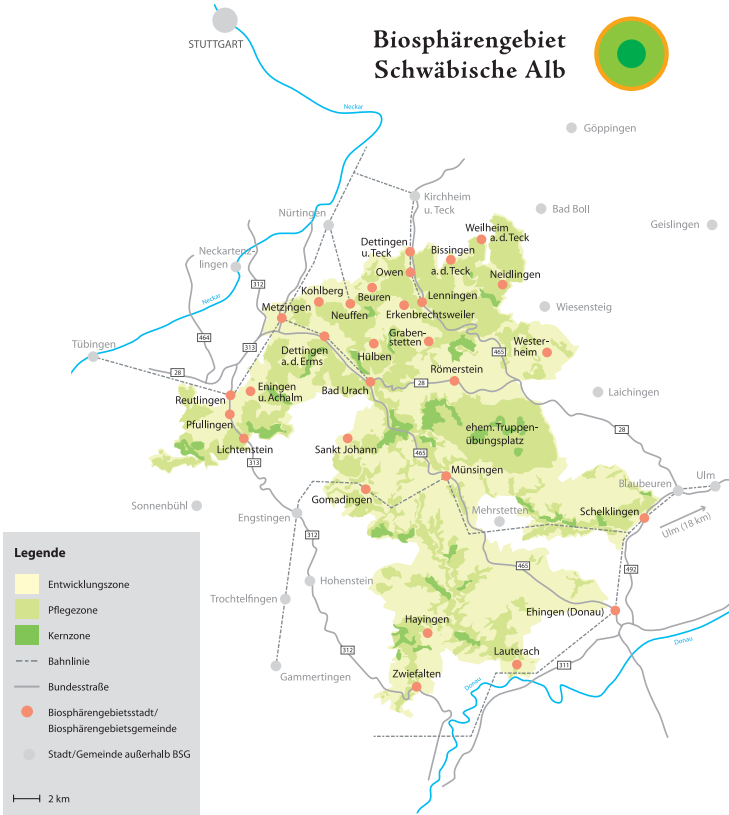
Von der UNESCO geadelt

Blühende Streuobstwiesen, von Wanderschäfern gepflegte Wacholderheiden, sattgrüne Buchenwälder und Weinberge prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist. Aus diesem Grund hat die UNESCO hier im Jahr 2009 eine Fläche, fast so groß wie Berlin, als Biosphärengebiet ausgewiesen.

Biosphärengebiete sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung, die für ein gleichberechtigtes Miteinander von Mensch und Natur stehen. Hier kommen gemeinsam mit den Bewohnern Ideen zur Erprobung, wie eine Kulturlandschaft beispielhaft erhalten werden kann und die Menschen gleichzeitig ihr Auskommen haben.

Für Erholungssuchende bietet das Biosphärengebiet Schwäbische Alb unter anderem spektakuläre Höhlen, den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, wo sich seltene Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten haben, Alpbüffel-Herden und Araberhengste des Gestüts Marbach. Aber auch die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben, Burgen, Schlösser und Ruinen sowie eine große Anzahl an Informationszentren und Freilichtmuseen sind der Grund, weshalb ein Besuch lohnenswert ist. Um einen ersten Einblick in das Biosphärengebiet zu bekommen, bietet sich ein Besuch im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen an.

Das Besucher- und Informationszentrum wartet mit einer rund 450 Quadratmeter großen, interaktiven Ausstellung zum Biosphärengebiet auf. Sechs Tage die Woche können Gäste auf spannende und kreative Weise das erste Großschutzgebiet in Baden-Württemberg kennenlernen.



Weitere Informationen Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Biosphärenallee 2-4
72525 Münsingen
Tel. 07381/93293831
Fax 07381/93293815
biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de
www.biosphaerenzentrum.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag
01. November - 31. März
11.00 - 17.00 Uhr
01. April - 31. Oktober
10.00 - 18.00 Uhr



Stadt.Land.Teck.

In den historischen Mauern lebt eine junge Stadt. Häuser, die Geschichte erzählen und jugendlicher Charme machen Kirchheim unter Teck so besonders. Traditionelle wie moderne Technik kann man vor den Toren der Stadt auf dem Segelflugplatz Hahnweide erleben. Von vielen Plätzen lässt sich der schöne Panoramablick auf die Schwäbische Alb erleben.

Auf Zeitreise gehen

Die Innenstadt von Kirchheim besticht durch liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser und lauschige Plätze, umrahmt von zahlreichen Kastanienbäumen. Die Museen der Stadt lassen Geschichte lebendig werden. Bei den Kirchheimer Stadtführungen können Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen. Gerne werden Gruppenführungen zum persönlichen Wunschtermin organisiert.

Oder Sie erkunden Kirchheim unter Teck mit dem Smartphone, unabhängig von den Öffnungszeiten (www.kirchheim-teck.de/stadtrundgang). Elf der wichtigsten Sehenswürdigkeiten können Gäste dabei interaktiv über die QR-Codes auf den Hinweistafeln an den jeweiligen Gebäuden erleben.

Weitere Informationen

Kirchheim-Info
Max-Eyth-Str. 15
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 502555
tourist@kirchheim-teck.de
www.kirchheim-teck.de

Lebensfreude genießen

Die gastronomische Vielfalt findet man in regionalen schwäbischen Spezialitäten oder in internationalen Köstlichkeiten. In den Gassen duftet es nach frischen Brezeln. Nach dem Marktbesuch laden Straßencafés zum Verweilen ein. Die Kirchheimer verstehen es zu feiern. Beim Haft-ond-Hokafescht im Juni zeigt sich die Stadt von ihrer gastlichen Seite. Buntes Treiben erwartet die Besucher beim Märzen- und Gallusmarkt.

Genießer-Tipp | I

Fachwerkkunst und Braugenuss

Das meistfotografierte Fachwerkhaus der Stadt dürfte das Rathaus sein. Bei dieser Tour wechseln Sie die Perspektive und lassen den Blick vom Turm auf die Fachwerkstadt zu Ihren Füßen gleiten. Nach dem Abstieg und einem kurzen Spaziergang werden Sie bei der ersten Kirchheimer Gasthausbrauerei in die Geheimnisse der Braukunst eingeweiht. Zum Abschluss darf ein kleines Probiebier nicht fehlen. **Informationen zur Buchung** erhalten Sie in der Kirchheim-Info oder www.kirchheim-teck.de/kulinarische-Entdeckungen.



Genießer-Tipp | II

Entdecken und Schmecken

Kirchheim unter Teck war schon immer mit den Streuobstwiesen und Schafweiden des Albvorlandes verbunden. Die Landwirte, Metzger und Bäcker bringen ihre Produkte nicht nur an Markttagen in die Stadt. Einige von ihnen haben sich im Verein „Schmeck die Teck“ e.V. zusammengeschlossen. Wir schauen bei vier Genussbotschaftern von „Schmeck die Teck“ e.V. vorbei, die einen Laden in der historischen Altstadt haben, erfahren mehr über deren Philosophie und erhalten jeweils eine Kostprobe. Nebenbei entdecken Sie bei der Tour die schönen Gassen und Winkel der Altstadt.

Informationen zur Buchung erhalten Sie in der Kirchheim-Info oder www.kirchheim-teck.de/kulinarische-Entdeckungen.

 → Linie 170, mehr unter vvs.de



Dettingen unter Teck

Dettingen liegt am schönen Albtrauf direkt unter der Teck umgeben von zahlreichen Streuobstwiesen und Waldflächen. Südlich von Kirchheim gelegen zeichnet Dettingen vor allem die vielen tollen Aussichtspunkte Richtung Burg Teck aus.

Neben zahlreichen Fahrrad- und Wanderrouten bestehen auch durch den Waldlehrpfad viele Möglichkeiten für spannende und erlebnisreiche Spaziergänge. Besonders beliebt bei Groß und Klein ist seit einigen Jahren der Wasserspielplatz „Lautergarten“. Mit den neuen generationsübergreifenden Spiel- und Fitnessgeräten kann hier auch die Freizeit aktiv gestaltet werden.

Das Hallenbad aquafit beim Schul- und Sportgelände mit einer großen Liegewiese im Freien sowie dem Beachvolleyballfeld lädt zu spaßigen aber auch erholsamen Stunden ein. Der Startpunkt für die Streuobstwiesenradtour bis nach Münsingen an der Schloßberghalle liegt nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Weitere Informationen

Gemeinde Dettingen unter Teck
 Schulstraße 4, 73265 Dettingen unter Teck
 Tel. 07021 50 00-0, www.dettingen-teck.de

Sehenswürdigkeiten

- Rathausbrunnen
- St. Georgskirche
- Streuobstwiesen
- Naherholungsgebiet
Käppele



Freizeitangebote

- Wasserspielplatz mit
generationsübergreifenden
Spielgeräten
- Kulturveranstaltungen
(Klassische Nacht)
- Streuobstwiesenradweg
(Start an der Schloßberg-
halle)
- Waldlehrpfad

Seen/Bäder

- Hallenbad aquafit





Bissingen an der Teck – lebendige Vielfalt am Albtrauf!

Die Gemeinde Bissingen an der Teck liegt mit ihren rund 3.500 Einwohner am Fuß der Schwäbischen Alb, ca. 8 km südöstlich von Kirchheim unter Teck. Bissingen ist geprägt durch eine landschaftlich reizvolle Umgebung, eingebettet in eine einmalige Tallage, umgeben von Wäldern und Streuobstwiesen. Der kleine Ortsteil Ochsenwang mit seiner idyllischen Wohnlage auf der Albhöhe ermöglicht allen Besuchern eine traumhafte Aussicht vom Breitenstein, der markanten Felskante, von der aus weit über die Region Stuttgart hinaus geblickt werden kann.

Sehenswürdigkeiten Der kleinstädtische Charakter des Ortsbildes von Bissingen wird geprägt durch das stattliche alte Rathaus und die imposante Marienkirche. Das Juwel der Marienkirche aus dem 14. Jahrhundert ist die 1824 erbaute „Gruol“-Orgel, die zu den schönsten Orgeln des Landkreises Esslingen zählt. Für literarisch Interessierte ist das Mörikehaus in Ochsenwang zu empfehlen. Die gegenüber der heimeligen Kirche gelegene ehemalige Amtswohnung des Dichters Eduard Mörike (1804-1875) ist heute ein literarisches Museum. Hier war Mörike von Januar 1832 bis Oktober 1833 als Pfarrverweser tätig. Geöffnet nach Vereinbarung, Tel. 0 70 23 23 04, moerikehaus-ochsenwang.de.

Freizeit und Sport Wandern, Radfahren, Skilanglauf oder einfach ausgedehnte Spaziergänge inmitten herrlicher Natur bietet die Landschaft rund um Bissingen und Ochsenwang. Die Jahreszeiten sorgen dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt. Highlight ist hierbei ein Spaziergang während der Obstbaumblüte im Frühjahr entlang des Albtraufs – das „**Schwäbische Hanami**“ lässt grüßen!

Randecker
Maar zwischen
Bissingen und
Schopfloch



Das **Naturschutzgebiet Randecker Maar** in Ochsenwang, an dem der Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins (Albsteig/HW1) entlang führt, ist ein eindrucksvolles Zeugnis des Vulkanismus der Schwäbischen Alb vor 17 Mio. Jahren. Beliebtes Ausflugsziel ganz in der Nähe ist das Schopflocher Moor mit dem Naturschutzzentrum in Lenningen-Schopfloch. Beide Ziele lassen sich bei einem Ausflug wunderbar verbinden.

Seit 2019 führt der Premiumwanderweg „hochgehadelte“ als Rundwanderweg von Bissingen über das Hörnle zur Teck. Immer am Albtrauf entlang führt der Weg weiter über den Rauber bis nach Ochsenwang und auf den Breitenstein. Von hier erfolgt der Abstieg zurück nach Bissingen. Für den Aufstieg zur Burg Teck oder auf den Breitenstein wird man mit einer herrlichen Aussicht in die Region belohnt.

Mitten im Ort befindet sich, eingebettet in das typische Landschaftsbild der Schwäbischen Alb ein idyllischer Badesee. Der ehemalige Feuerlöschteich verfügt über eine sehr gute Wasserqualität. Eine Liegewiese, ein Beachvolleyball-Feld, ein Flachwasserbereich für Kinder und eine Gaststätte in unmittelbarer Nähe, lassen keine Wünsche offen.

Weitere Informationen

Gemeinde Bissingen an der Teck,
Vordere Str. 45, 73266 Bissingen/Teck,
Tel. 070 23 900 00-0,
www.bissingen-teck.de





Wander-Tipp |

hochgehadt

Wie Burgherr und Burgfräulein durch die Natur und die Gemäuer der vergangenen Tage. Von unten adelt man sich bis nach oben, zur Teck. Denn das Beste muss nicht immer erst zum Schluss kommen, manch-

mal kommt es auch schon relativ früh am Anfang: Die Burg Teck mit ihrer unglaublich weiten Aussicht, wie sie königlicher nicht sein könnte, bietet einen Ausblick ins Albvorland bis Stuttgart, zu den Kaiserbergen und zur Burg Hohenneuffen. Durch den Wald und den Albtrauf rauf gelangt man zu den Gelben Felsen, die ihren Namen nicht von ungefähr haben – das Kalkstein-Felsmassiv ist nicht nur für Kletterfreunde paradisi- sch, sondern auch ein Hingucker für jeden, der vorbei wandert. Und wenn man schon in der Gegend wandert, sollte man sich ein fürstliches Abenteuer zur Veronika- höhle nicht entgehen lassen, die mit ihrem sechs auf drei Meter großen Felsportal in eine andere Welt einlädt. Im weiteren Verlauf beraubt die Ruine Rauber mit ihrem kleinen gemütlichen Gemäuer, welches auch zum Grillen einlädt, einem des tristen Alltags. Auf dem Wanderweg liegen außerdem einer der letzten aktiven, privaten Friedhöfe Baden-Württembergs, und



neben den Gasthäusern Rössle und Krone auch das Mörikehaus in Ochsenwang, wo sich 1832 - 1833 der deutsche Lyriker Eduard Mörike niederließ. Abschließend bietet der letzte Höhepunkt – der Felsvorsprung »Breitenstein« – noch ein beeindruckendes Panorama auf das Albvorland und die drei Kaiserberge.

Der Premiumwanderweg »hochgehadel« hat noch so viel mehr zu bieten. Wer diesen Wanderweg hinter sich hat, hat sich seinen Wander-Adelstitel königlich verdient.

Start/Ende: Wanderparkplatz Hörnle

Dauer: ca. 4,5 Std. | **Länge:** 12,9 km

An- bzw. Abstieg: 580 hm



Lenningen

Lenningen mit seinen sieben Teilorten erstreckt sich auf einer Markungsfläche von 42 km² vom Ortsteil Brucken im Lenninger Tal hin zu Schopfloch auf der Albhochfläche. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft kann die Gemeinde mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten Naturdenkmälern sowie Wander- und Radwandermöglichkeiten aufwarten.

Lenningen ist Teil des, von der UNESCO anerkannten, Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Die überwiegende Markungsfläche steht unter Natur- oder Landschaftsschutz. Den Besucher erwarten einzigartige Ausblicke und grandiose Fernsichten.

Gutenberger Höhle

Die Gutenberger Höhle wurde im Jahr 1889 von Karl Gussmann entdeckt. Neben ihrer einzigartigen Tropfsteinbildungen wurde diese Karsthöhle durch den sensationellen Fund von Kieferstücken eines Berberaffens und des Alpenwolfs sowie einer 250.000 Jahre alten Knochenansammlung von 35 verschiedenen Tierarten, berühmt.

Öffnungszeiten | Schlössle

Schlossrain 15, 73252 Lenningen
Samstag 10-12 Uhr, Sonntag 14 -17 Uhr

Oberlenninger Schlössle
mit Museum für Papier- und
Buchkunst



**Führungen |
Öffnungszeiten |
Gutenberg Höhle**
Mai bis Oktober
Samstag 13 -16 Uhr
Sonn- und Feiertag
10 -16 Uhr
Tel. 07026 7822

Sie umfasst sechs Hallen und ist 220 m lang. Ganz in ihrer Nähe liegt die 1890 entdeckte 55 m lange und 4-hallige Gussmannshöhle mit prächtigen Tropfsteinen und glitzernden Calcitkristallen.

Oberlenninger Schlössle

Die Gemeinde Lenningen beherbergt im Oberlenninger Schlössle, einem einzigartigen Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, das in seiner Art weltweit einmalige Museum für Papier- und Buchkunst. Es bietet eine Ausstellung, die die Werke moderner Papierkunst im Gewand des historischen Denkmals präsentiert. Unter dem Dach des Schlössles ist zudem die Gemeindebücherei untergebracht, in deren Räumen ebenfalls regelmäßig wechselnde Ausstellungen stattfinden. Im Oberlenninger Schlössle befindet sich auch das „Hausmuseum“, bestückt mit historischen Funden rund ums Schlössle, aus dessen Zeit der Renovierung und Restaurierung.

Weitere Informationen

Gemeinde Lenningen, Marktplatz 1, 73252 Lenningen
Tel. 07026 609-0, Fax 07026 609-44
gemeinde@lenningen.de, www.lenningen.de

Wandertipps |

- Gutenberg – Schopfloch –
Donnstetten – Römerstein – Ruine
Sperberseck – Donntal – Gutenberg, 16 km
- Schopfloch – Bahnhöfle – Randecker Maar – Ochsen-
wang – Torfmoor – Schopfloch, 16 km
- Oberlenningen – Ruine Wielandstein – Mittagsfelsen –
Engelhof – Ruine Rauber – Ruine Sulzburg – Schlössle, 13 km



RADEL-TIPP!

Lauter-Alb-Lindach-Radweg, 70 km



Naturschutzzentrum Schopflocher Alb – Nordportal zum Biosphärengebiet

Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb (NAZ) liegt an der Straße von Schopfloch nach Ochsenwang an einem ehemaligen Juramarmor-Steinbruch. Seit 1996 ist die Einrichtung, die als Stiftung bürgerlichen Rechts organisiert ist und vom Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Esslingen getragen wird, als Besucherzentrum geöffnet. Im Jahr 2011 wurde es zum Informationszentrum im Biosphärengebiet und zur Infostelle im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb umgebaut und erweitert.

Das NAZ informiert umfassend über Natur und Umwelt im Biosphärengebiet Schwäbischen Alb. Naturkundliche Führungen in den Naturschutzgebieten „Schopflocher Moor“, „Randecker Maar“ und „Oberes Lenninger Tal“ sowie andere Veranstaltungen für Groß und Klein begeistern für die einzigartige Landschaft und schützenswerten Lebensräume. Eine interaktive Dauerausstellung vermittelt den Besuchern anschaulich einen Einblick in die interessante Geologie und die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb. Im Biosphärenlädle können regionale Produkte probiert und gekauft werden. Der Eintritt ist kostenlos.

Randecker Maar

Das Randecker Maar ist ein ehemaliger Vulkanschlot. Mit rund 1,2 km Durchmesser und einer Tiefe von über 100 Metern ist es der größte Krater im Urach-Kirchheimer-Vulkangebiet. Auf dem wasserundurchlässigen Basalttuff im Vulkanschlot entstand am Ende der vulkani-

Wander-Tipps |

- Spaziergang durchs Schopflocher Moor, 3 km
- Vom Randecker Maar zum Schopflocher Moor, 10 km
- Rund um den Reußenstein, 12 km
- Durch die Zipfelbachschlucht, 20 km
- Von der Teck zum Schopflocher Moor, 20 km





Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

schen Tätigkeit vor etwa 17 Millionen Jahren ein Maarsee. In den mächtigen Seeablagerungen gibt es Fossilien der subtropischen Fauna und Flora aus der Tertiärzeit. Die markanten Felsbrocken sind Trümmergesteine des Weißen Jura, die in den Krater gerutscht sind. Zusammen mit den alten „Weidbäumen“ prägen sie die malerische Kulturlandschaft.

Schopflocher Moor

Das Schopflocher Moor ist eine landschaftliche Besonderheit im Karstgebiet der Schwäbischen Alb. Seine Entstehung verdankt es einer wasserstauenden Tonschicht, die durch Verwitterung der Gesteinsfüllung eines Vulkanschlotes entstand. Der ursprüngliche Maarsee verlandete und wurde, begünstigt durch die hohen Niederschläge am Albtrauf, zum einzigen Hochmoor der Schwäbischen Alb.

Weitere Informationen

Stiftung Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
Vogelloch 1, 73252 Lenningen-Schopfloch
Tel. 0 70 26 950 12-0, Fax 0 70 26 950 12-10
info@naturschutzzentrum-schopfloch.de
www.naturschutzzentrum-schopfloch.de



Westerheim/Laichingen

Der Luftkurort Westerheim liegt auf 850 m Höhe und ist perfekt für Ihre Erholung. Besuchen Sie das Alb-Bad, das Familienfreizeiterlebnis „Adventure Golf 817“ oder die etwas außerhalb liegende Schertelshöhle.

Schertelshöhle Westerheim

In einem Waldgebiet nordwestlich von Westerheim liegt die Schertelshöhle. Ein ideales Rad- und Wanderziel.

Im Inneren der Höhle sind eine Vielzahl märchenhaft schöner Tropfsteine zu sehen. Der Besucherweg führt in ca. 24 m Tiefe.

Im Höhlenrasthaus mit Terrasse Einkehrmöglichkeit.
www.schertelshoehle.de

Laichingen

Die alte Leinenweberstadt Laichingen lädt Rad- und Wandergäste zum Verweilen ein. Beliebte Freizeitziele sind die Tiefenhöhle und der Kletterwald, die vom Rad-Wanderbus direkt angefahren werden.

RADEL-TIPP!

Fahrradtouren Alb-Donau-Kreis, 14 Tourenvorschläge für einen erlebnisreichen Radausflug.
www.tourismus.alb-donau-kreis.de



Veranstaltungen

- Immer am Ostermontag
Ostermarkt Laichingen
- Immer am Pfingstmontag
Pfingstmarkt Laichingen

Tiefenhöhle Laichingen

Sie ist die tiefste Schauhöhle Deutschlands und erlaubt Besuchern auf Treppen und Wegen einen Abstieg bis auf 55 Meter Tiefe. Ein Rundgang durch die

Höhle dauert etwa 45 Minuten.

Die Tiefenhöhle ist ein absolutes Höhlen-Highlight auf der Alb und zeigt auf eindrucksvolle Weise die Verkarstung und den Gesteinsaufbau der Alb. www.tiefenhoehle.de

Kletterwald Laichingen

Kletterspaß und Action in einem 28.000 qm großen wunderschönen Buchenwald. 298 Kletterelemente in bis zu 16 m Höhe. Je nach Alter und Schwierigkeitsgrad stehen verschiedene Parcours in 11 Schwierigkeitsgraden zur Auswahl. Für eine Aufenthalt sollten 3-4 Stunden eingeplant werden.
www.kletterwald-laichingen.de

Weitere Informationen

Alb-Donau-Kreis Tourismus
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Wander-Tipps |

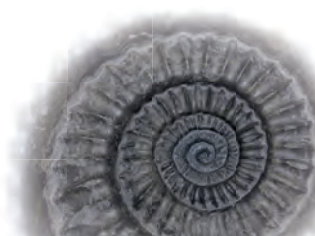
- Eiszeitpfade - 20 Rundwanderwege, u.a. mit Westerheimer
 - Höhlentour (12,4 km) und Laichinger Höhlentour (11,8 km).
- www.tourismus.alb-donau-kreis.de



Freizeit-Tipps

- Schertelshöhle
Westerheim
- Alb-Bad Westerheim
- Adventure Golf
Westerheim
- Laichinger Tiefenhöhle
- Kletterwald Laichingen
- Webereimuseum
Laichingen

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb



Vulkanschlote, Korallen, türkisfarbene Quellen und die ältesten Kunstwerke der Menschheit? Diese Exotik finden Sie nicht in Übersee, sondern vor der Haustür. Die Schwäbische Alb ist ein einzigartiger Spiegel der Erdgeschichte und eine weltweit bedeutende Naturlandschaft. Deshalb sind wir ein UNESCO Global Geopark.

Erkunden Sie eines der größten Höhlenvorkommen in Europa und spüren Sie dem Leben eines Mammutjägers nach. Tauchen Sie ein in atemberaubende Natur und erwandern Sie geheimnisvolle Geopoints. Schauen Sie Steinen beim Wachsen zu und werden Sie zum Fossilien- und Mineralienforscher. Vor allem: Erleben Sie, wie Geologie unsere Gegenwart und Zukunft formt. Das Abenteuer Alb wartet auf Sie!

Die Geopark-Entdeckerkarte und die Geopark-Kinderhöhlenkarte erhalten Sie in unseren 28 Infostellen, in den zwölf Schauhöhlen und im Schaubergwerk oder in den Tourist-Infos.

Weitere Informationen

auf unserer Website www.geopark-alb.de
UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb
Marktstraße 17, 89601 Schelklingen
Telefon 07394 248 70, info@geopark-alb.de
www.facebook.com/GeoParkAlb
www.instagram.com/geopark_schwaebische_alb



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schwäbische Alb
UNESCO
Global Geopark





HOCHGEBERGE zum runterkommen - Ihre Premiumwanderwege im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb

»hochgehberge« nennen sich die ausgezeichneten Wanderwege in der Region Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Am Albtrauf ist der Name »hochgehberge« Programm: Wer einmal HOCH GEHT auf diese BERGE des Mittelgebirges, wird staunen wie beruhigend sicher man dort oben herunterkommen, Erholung finden und ein Stück Heimat genießen kann. Die »hochgehberge« machen Wanderern ganz unterschiedliche Angebote zum unbeschwertem Erkunden einer einmaligen Landschaft. Durch Wälder, auf Blumenwiesen, zu Auenlandschaft, vorbei an Felsformationen, entlang von Feldern geht es über Hügel bis zu einer Höhe von 860 Metern, mal näher dran, mal weiter weg vom Albtrauf.

Traumhafte Aussichten mit Blick bis ins Alpenvorland belohnen die Gäste nach dem HOCHGEHEN. Bergauf und bergab führen die Wanderwege der »hochgehberge« durch beeindruckende und geschützte Landschaftsräume, vorbei auch an Burgen und Festungen, die von einer wechselvollen Vergangenheit künden. Zahlreiche gastronomische und landwirtschaftliche Betriebe säumen die »hochgehberge« und verstehen sich aufs Beste auf den Genuss regionaler Lebensmittel.

 → www.hochgehberge.de

Weitere Informationen

Landratsamt Esslingen, Geschäftsstelle hochgehberge
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar
info@hochgehberge.de, www.hochgehberge.de

Mit dem Rad und zum Wandern auf die Alb – Infos direkt vom VVS

Auf der Linie 177.1 des Rad- und Wanderbusses werden Fahrscheine der Verkehrsverbände VVS (Zone 6, u.a. Lenningen), DING-Tarife anerkannt. Gültig sind auch das „Schönes Wochenende-Ticket“, das „Baden-Württemberg-Ticket“ und das „Metropol-Ticket“.

Die Fahrradmitnahme ist kostenlos, Pedelecs können transportiert werden.

Gruppen und Rollstuhlfahrer bitten wir um Voranmeldung:

Württembergische Bus-Gesellschaft mbH
Seewiesenstraße 19-23
71334 Waiblingen
Tel.: 07151 303800, info@wbg-bus.de
Mo - Fr 08.00 bis 18.00 Uhr



Radroutenplaner

Mit dem Radroutenplaner des VVS können Sie Routen und Touren im gesamten Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart planen und dabei alle Verkehrsmittel des VVS miteinbeziehen.

Der Radroutenplaner bietet folgende Optionen:

- Zwischenpunkte entlang der Strecke anlegen
- direkte Auswahl touristischer Punkte
- Wahl verschiedener Routenoptionen
- Vermeidung von Steigungen und viel befahrenen Straßen
- Nutzung von Bus und Bahn auf beliebigen Teilstrecken
- Karten, Stadtpläne und Luftbilder der Strecke

www.vvs.de/radroutenplaner



**Fahrplan am Samstag
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 177.1**



WICHTIGER HINWEIS: In Saison 20/21 keine
Fahrradbeförderung möglich! (s. unten)

Schopfloch (Lenningen) Reußensteinstraße			09.38	11.38	13.38	15.38	17.38
- Rathaus			09.38	11.38	13.38	15.38	17.38
- Kreislerstraße			09.39	11.39	13.39	15.39	17.39
- Schlatterhöhe L 1212			09.41	11.41	13.41	15.41	17.41
Gutenberg Donntalstraße			10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
- Grünenbergstraße			10.04	12.04	14.04	16.04	18.04
Schlattstall Abzweig			10.06	12.06	14.06	16.06	18.06
Oberlenningen Gutenberger Str. 47			10.08	12.08	14.08	16.08	18.08
- Gutenberger Straße 17			10.09	12.09	14.09	16.09	18.09
- Bahnhof/ZOB (Bstg 1)			10.14	12.14	14.14	16.14	18.14
177 Oberl. Bf/ZOB	ab		10.16	12.16	14.16	16.16	18.16
177 Kirchheim (T)	an		10.43	12.43	14.43	16.43	18.43

177 Kirchheim (T)	ab		07.46	09.46	11.46	13.46	15.46
177 Oberl. Bf/ZOB	an		08.08	10.08	12.08	14.08	16.08
Oberlenningen Bahnhof/ZOB (Bstg 1)			08.10	10.10	12.10	14.10	16.10
- Rathaus			08.11	10.11	12.11	14.11	16.11
- Gutenberger Straße 17			08.12	10.12	12.12	14.12	16.12
- Gutenberger Straße 66			08.13	10.13	12.13	14.13	16.13
Schlattstall Abzweig			08.16	10.16	12.16	14.16	16.16
Gutenberg Donntalstraße			08.19	10.19	12.19	14.19	16.19
- Grünenbergstraße			08.20	10.20	12.20	14.20	16.20
Schopfloch (Lenningen)			08.41	10.41	12.41	14.41	16.41
Schlatterhöhe B 465							
- Kreislerstraße			08.44	10.44	12.44	14.44	16.44
- Rathaus			08.45	10.45	12.45	14.45	16.45
- Reußensteinstraße			08.46	10.46	12.46	14.46	16.46

Fahrplanänderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:

Wegen Sperrung der Gutenberger Steige kann kein Fahrradanhänger mitgenommen werden. Dadurch entfällt die Fahrradbeförderung in dieser Saison. Reisegruppen und Rollstuhlfahrer bitte Anmeldung bis freitags, 12.00 Uhr unter der Servicenummer 07151 303800.

Auf der gesamten Strecke des Rad- und Wanderbusses gelten die Tarife des VVS (Zone 6, u.a. Lenningen); DING-Tarife werden anerkannt.

**Fahrplan an Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 177.1**



















WICHTIGER HINWEIS: In Saison 20/21 keine
Fahrradbeförderung möglich! (s. unten)

Schopfloch (Lenningen) Reußensteinstraße			09.38	11.38	13.38	15.38	17.38
- Rathaus			09.38	11.38	13.38	15.38	17.38
- Kreislerstraße			09.39	11.39	13.39	15.39	17.39
- Schlatterhöhe L 1212			09.41	11.41	13.41	15.41	17.41
Gutenberg Donntalstraße			10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
- Grünenbergstraße			10.04	12.04	14.04	16.04	18.04
Schlattstall Abzweig			10.06	12.06	14.06	16.06	18.06
Oberlenningen Gutenberger Str. 47			10.08	12.08	14.08	16.08	18.08
- Gutenberger Straße 17			10.09	12.09	14.09	16.09	18.09
- Bahnhof/ZOB (Bstg 1)			10.14	12.14	14.14	16.14	18.14
177 Oberl. Bf/ZOB	ab		10.16	12.16	14.16	16.16	18.16
177 Kirchheim (T)	an		10.43	12.43	14.43	16.43	18.43

177 Kirchheim (T)	ab		07.46	09.46	11.46	13.46	15.46
177 Oberl. Bf/ZOB	an		08.08	10.08	12.08	14.08	16.08
Oberlenningen Bahnhof/ZOB (Bstg 1)			08.10	10.10	12.10	14.10	16.10
- Rathaus			08.11	10.11	12.11	14.11	16.11
- Gutenberger Straße 17			08.12	10.12	12.12	14.12	16.12
- Gutenberger Straße 66			08.13	10.13	12.13	14.13	16.13
Schlattstall Abzweig			08.16	10.16	12.16	14.16	16.16
Gutenberg Donntalstraße			08.19	10.19	12.19	14.19	16.19
- Grünenbergstraße			08.20	10.20	12.20	14.20	16.20
Schopfloch (Lenningen)			08.41	10.41	12.41	14.41	16.41
Schlatterhöhe B 465							
- Kreislerstraße			08.44	10.44	12.44	14.44	16.44
- Rathaus			08.45	10.45	12.45	14.45	16.45
- Reußensteinstraße			08.46	10.46	12.46	14.46	16.46

Fahrplanänderungen vorbehalten

**An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag im Oktober
Linie 176 mit Fahrradbeförderung**

		Sa/So	Sa/So	Sa/So	Sa/So	Sa/So
S Kirchh.(T) ZOB (Bstg 3)		09.16	11.16	13.16	15.16	17.16
Kirchheim (T) Polizeiwache	–	09.18	11.18	13.18	15.18	17.18
Kirchh.(T) Straßenmeisterei	–	09.20	11.20	13.20	15.20	17.20
Dett.(T) R.-Bosch-Str.	–	09.21	11.21	13.21	15.21	17.21
Dettingen (T) Römerstr.	–	09.22	11.22	13.22	15.22	17.22
Dettingen (T) Volksbank		09.23	11.23	13.23	15.23	17.23
Dettingen (T) Obere Straße	–	09.24	11.24	13.24	15.24	17.24
Dett.(T) Schlossberghalle	–	09.26	11.26	13.26	15.26	17.26
Dettingen (T) Kath. Kirche		09.27	11.27	13.27	15.27	17.27
Nabern Industriegebiet	–	09.29	11.29	13.29	15.29	17.29
Nabern Gartenstraße	–	09.30	11.30	13.30	15.30	17.30
Bissingen (T) Fabrikstraße	–	09.32	11.32	13.32	15.32	17.32
Bissingen (T) Wilhelmstraße	–	09.33	11.33	13.33	15.33	17.33
Bissingen (T) Rathaus	–	09.34	11.34	13.34	15.34	17.34
Bissingen (T) See		09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
Bissingen (T) Rathaus	–	09.36	11.36	13.36	15.36	17.36
Ochsenwang Bissinger Str.		09.44	11.44	13.44	15.44	17.44
Schopfloch Unterm Greut		09.46	11.46	13.46	15.46	17.46
Schopfloch Torfgrube	–	09.47	11.47	13.47	15.47	17.47
Schopfl. Naturschutzzentrum		09.49	11.49	13.49	15.49	17.49
Schopfloch Reußensteinstr.		09.54	11.54	13.54	15.54	17.54
Schopfloch Reußensteinstr.		10.29	12.29	14.29	16.29	18.29
Schopfl. Naturschutzzentrum		10.32	12.32	14.32	16.32	18.32
Schopfloch Unterm Greut		10.35	12.35	14.35	16.35	18.35
Ochsenwang Bissinger Str.		10.37	12.37	14.37	16.37	18.37
Bissingen (T) Rathaus		10.45	12.45	14.45	16.45	18.45
Bissingen (T) See an		10.46	12.46	14.46	16.46	18.46
Bissingen (T) See ab		10.48	12.48	14.48	16.48	18.48
Bissingen (T) Rathaus		10.49	12.49	14.49	16.49	18.49
Bissingen (T) Wilhelmstraße		10.50	12.50	14.50	16.50	18.50
Bissingen (T) Fabrikstraße		10.51	12.51	14.51	16.51	18.51
Nabern Gartenstraße		10.53	12.53	14.53	16.53	18.53
Nabern Industriegebiet		10.54	12.54	14.54	16.54	18.54
Dettingen (T) Kath. Kirche		10.56	12.56	14.56	16.56	18.56
Dett.(T) Schlossberghalle		10.57	12.57	14.57	16.57	18.57
Dettingen (T) Obere Straße		10.59	12.59	14.59	16.59	18.59
Dettingen (T) Volksbank		11.00	13.00	15.00	17.00	19.00
Dettingen (T) Hanfstraße		11.01	13.01	15.01	17.01	19.01
Dett.(T) R.-Bosch-Str.		11.02	13.02	15.02	17.02	19.02
Kirchh.(T) Straßenmeisterei		11.03	13.03	15.03	17.03	19.03
Kirchheim (T) Polizeiwache		11.05	13.05	15.05	17.05	19.05
Kirchheim (T) K.-W.-Halle		11.06	13.06	15.06	17.06	19.06
Kirchheim (T) Fußgängerzone		11.08	13.08	15.08	17.08	19.08
Kirchh. (T) Hahnweidst.		11.09	13.09	15.09	17.09	19.09
S Kirchh.(T) ZOB (Bstg 3)		11.13	13.13	15.13	17.13	19.13

Zeichenerklärung:

S S-Bahn  Fahrrad-Ein- und Ausstieg

Fahrplanänderungen vorbehalten

VVS-Service

Telefon: 0711 19449

→ www.vvs.de

→ www.facebook.com/VVS

Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)

Rotebühlstraße 121

70178 Stuttgart

Stand: Januar 2021 . Änderungen vorbehalten



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 39 02-0
Telefon 07161 202-0

WBG



Württembergische
Bus-Gesellschaft mBH (WBG)
Seewiesenstraße 19-23
71334 Waiblingen
info@wbg-bus.de | Tel. 07151 303800



albdonaukreis
Geopark Schwäbische Alb

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30, 89077 Ulm
Tel. 0731/185-1451
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de